

Monatliche Informationen des BesHPR für Beamtinnen und Beamte der DB AG



Themen in dieser Ausgabe

- Themen aus dem BEV; Herr Bernhard Rieger berichtet
- Themen aus dem Bereich der DB AG; Herr Lars Züllighoven berichtet
- Themen aus dem Bereich HBB; Frau Peggy Schreiber-Geyer berichtet
- Aktuelles aus der Geschäftsführung des BesHPR Monat Oktober
- Anlage: Charts von Frau Schreiber-Geyer

Oktober 2025



Bundeseisenbahnvermögen Bonn

Zu unserer **15. Plenarsitzung am 15.10.2025 in Bonn** konnten wir folgende **Gäste** begrüßen:

- Bernhard Rieger, Abteilungsleiter 1 in Vertretung für den Präsidenten des BEV
- Arlene Kaufmann-Boskamp, Referat 11, GA 111 der BEV-HV
- Sabrina Helbig, Referat 13, GA 131 der BEV– HV
- Lars Züllighoven, 2. Stellvertreter der Konzernschwerbehindertenvertretung bei der Deutschen Bahn AG
- Peggy Schreiber-Geyer, Leiterin Mitbestimmung und Tarifrecht (HBM) sowie Leiterin Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV und Arbeitsrecht (HBB) bei der DB AG
- Ernst-Peter Koelbl, Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB), Arbeitsrecht
- Andrea Nothacker, Besonderen Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (BesHVsM)
- Felicia Riedl, Gesamtbetriebsrat DB Cargo AG
- Lothar Grösch, Gesamtschwerbehindertenvertretung DB JobService

Themen aus dem BEV

Anlässlich der BesHPR Sitzung am 15. Oktober 2025 in Bonn begrüßt der Vorsitzende Herrn Bernhard Rieger, Abteilungsleiter 1. Er vertritt das Bundeseisenbahnvermögen (BEV) stellvertretend für den verhinderten Präsidenten Herrn Winfried Thubauville.

Folgende neuen Personalien gibt es innerhalb des BEV: Anfang September übertrug der Präsident des BEV den Dienstposten der Vertreterin des Abteilungsleiters 1, der Referatsleiterin 12, Frau Eisen. Ebenso wurde Herr Gießen, Sachbereichsleiter 2 der Dienststelle West, zum Stellvertreter der Dienststellenleiterin Frau Herrig berufen. Am 01.10.25 folgte die Bestellung Frau Kahn, Sachbereichsleiterin 1 der Dienststelle Nord, zur Stellvertreterin der Dienststellenleiterin Nord, Frau Kunkel. Die Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Führungskräfte aus den eigenen Reihen ist erfreulich und stärkt die Kontinuität unserer Arbeit und ermöglicht es uns, die Aufgaben des Bundeseisenbahnvermögens weiterhin verlässlich und zielgerichtet wahrzunehmen.

Eine weitere positive Nachricht stellt die Zwischenbilanz der Abarbeitung der Vorgänge von möglichen zusätzlichen Versorgungsansprüchen bei Ausbildungszeiten vor dem 17. Lebensjahr dar. Es konnten schon rund 40 % der zu prüfenden Vorgänge abgearbeitet werden. Der Dank für diese Leistung gilt insbesondere den damit befassten Beschäftigten im Bereich der Versorgung, die hier neben ihren eigentlichen Aufgaben auch diese Aufgabe bewältigen. Dank aber auch an die Personalvertretungen, die den Ansatz des BEV, alle Fälle von Amts wegen zu bearbeiten, mitgetragen und so auch für das notwendige Vertrauen gesorgt haben, damit eine Antragsflut - die die geordnete Bearbeitung weiter behindert hätte - ausgeblieben ist.

Derzeit läuft die heiße Phase bei der Umstellung der PSV/ÖPDV auf SAP, die aufgrund der Abschaltung des Mainframe bei der DB AG zum 31.12.2025 zwingend bis zu diesem Zeitpunkt erfolgen muss, da ansonsten die reibungslose Übertragung der Personaldaten gefährdet wäre. Eigentlich sollten alle vier SAP Module schon zum 01.11.2025 aktiv gehen. Aber wie immer, so gibt es auch hier auf dem Schlussspurt noch einige unerwartete Schwierigkeiten, die zu einem gestaffelten Start der neuen Anwendungen führen: Personaladministration und Organisationsmanagement haben ihren GoLive zum 01.11.25, Zeitwirtschaft und das neue Mitarbeiterportal ESS/MSS soll zum 01.12.25 starten.



Bernhard Rieger

Durch das Zusammenfallen der Umstellung auf SAP spätestens zum 31.12.2025 und der Absicht die Umsetzung der Tarifierhöhung für die Beamtinnen und Beamten im Rahmen einer Abschlagszahlung zum Dezember 2025 zahlbar zu machen, kann es unter Umständen zu einer Verzögerung kommen, da die Umstellung und die Zahlbarmachung der Bezügeerhöhung nicht gleichzeitig von statten gehen kann. Dies wird sich aber erst endgültig im November eindeutig sagen lassen. Hierzu wird es dann ergänzende Informationen geben.

Gleichzeitig ist es aber wichtig darauf hinzuweisen, dass die Kolleginnen und Kollegen, die mit dieser Thematik befasst sind, mit größtem persönlichen Einsatz daran arbeiten, alle Probleme zeitgerecht zu lösen. Dafür ist ihnen an dieser Stelle auch ausdrücklich zu danken.

Die Zeit der vorläufigen Haushaltsführung ist beendet, der Haushalt 2025 ist in Kraft. Mit dem Haushalt wurde am 07.10.2025 auch unser Stellenplan für das Geschäftsjahr genehmigt. Danach ergeben sich die folgenden Änderungen:

- Planstellen von 15.785 auf 13.854 = - 1.931 (- 12,2 %)
- Stellen von 428 auf 391 = - 37 (- 8,6 %)
- Leerstellen von 167 auf 144 = - 23 (- 13,8 %)

- Summe: von 16.380 auf 14.389 = - 1.991 (- 12,2 %)

Der überwiegende Teil der Planstellen wird im Bereich der DB AG und im DÜV-Bereich abgesetzt, weil in diesen Bereichen keine Nachbesetzungen mehr erfolgen.



Martin Sebert, Bernhard Rieger, Lars Züllighoven, Peggy Schreiber-Geyer und Ernst-Peter Koelbl
(von links nach rechts)

Zu dem neuen Bahnkonzept „Agenda für zufriedene Kunden auf der Schiene“ gibt es derzeit noch keine weiteren neuen Informationen. Es wird auch sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bevor die dort dargestellten Aufgaben, sowohl in gesellschaftsrechtlicher Hinsicht, also im Hinblick auf die Organisation des Bahnkonzerns, als auch in baulicher Hinsicht im Netz Außenwirkung entfalten. Was die finanzielle Seite angeht, ist positiv festzustellen, dass die Finanzierungslinie im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LUFV), mit den Mitteln des Sondervermögen Infrastruktur im Zeitraum von 2025 bis 2029 auf über 70 Mrd. € angehoben wurde. Eine beträchtliche Summe, die jetzt für die Ertüchtigung des Bestandsnetzes zur Verfügung steht.

Abschließend noch der Hinweis, dass das BMV, nach den Organisationsänderungen, im digitalen Bereich des Ministeriums, nunmehr verfügt hat, dass die nachgeordneten Behörden des Geschäftsbereichs ab sofort in ihrer Gesamtheit die Bezeichnung Bundesverkehrsverwaltung“ (abgekürzt „BVV“) tragen werden.



Martin Sebert, Peggy Schreiber-Geyer, Lars Züllighoven und Bernhard Rieger
(von links nach rechts)

Themen aus der DB AG

Anschließend begrüßt der Vorsitzende Herrn Lars Züllighoven, 2. Stellvertreter der Konzernschwerbehindertenvertretung (KSVP) bei der Deutschen Bahn AG.

Herr Züllighoven gibt einen Überblick über die KSVP:

Die Altersstruktur der Menschen im Konzern bleibt im Vergleich zu den Vorjahren konstant. Der Altersdurchschnitt des Personenkreises beträgt zurzeit 44 Jahre bei einer Betriebszugehörigkeit von 14 Jahren. Die gesetzliche Schwerbehindertenquote von 5% wird im DB Konzern mit momentan 5,39% erreicht. Einige wenige DB Gesellschaften erfüllen die gesetzliche Quote jedoch nicht, so dass hier Ausgleichszahlungen geleistet werden müssen. Der größte Anteil der schwerbehinderten Menschen im Konzern befindet sich mit einem Anteil von 32,85 % bei der DB Jobservice GmbH. Hier muss darauf geachtet werden, dass die Quote nicht weiter steigt. Um den schwerbehinderten Kolleginnen und Kollegen den Arbeitsplatz zu sichern, werden nach Möglichkeit die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsabläufe angepasst. Dazu gehört die Umgestaltung des jeweiligen Arbeitsplatzes und des entsprechenden Arbeitsumfeldes. Ebenso können abweichende Arbeitszeitregelungen vereinbart und Fördermittel akquiriert werden. Außerdem bestehen Möglichkeiten zur Weiterbildung. Es erfolgt eine bevorzugte Berücksichtigung bei innerbetrieblichen Maßnahmen der beruflichen Entwicklung. Als Beispiele zu nennen sind u.a. karrierefördernde Aufgaben und Tätigkeiten, Vertretung von Führungskräften und Übernahme von Projektleitungen. Außerdem ist ein interner freier behindertengerechter Arbeitsplatz vorrangig mit einem behinderten Mitarbeitenden zu besetzen, wenn er die notwendigen Fähigkeiten besitzt oder erwerben kann. Dazu wird eine Einarbeitungszeit von bis 6 Monaten gewährt.

Schwerbehinderte Kolleginnen und Kollegen können sich zu ihren Themen nicht nur bei den örtlichen Schwerbehindertenvertretern, sondern auch auf DB-Planet informieren. Die Konzernschwerbehindertenvertretung pflegt dort eine eigene Seite mit sehr informativen und aktuellen Themen. Daher lohnt es sich die Seite entsprechend zu abonnieren.

Das Plenum dankt Herrn Lars Züllighoven für den ausführlichen und aufschlussreichen Vortrag und würde sich freuen, ihn auch im Jahr 2026 erneut im Rahmen eines Monatsgesprächs begrüßen zu dürfen.



Lars Züllighoven

Themen aus dem Bereich HBB

Im weiteren Verlauf begrüßt der Vorsitzende Frau Peggy Schreiber-Geyer, Leiterin Mitbestimmung und Tarifrecht (HBM), sowie Leiterin Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV, Arbeitsrecht (HBB).

Frau Schreiber-Geyer berichtet urlaubsbedingt lediglich summarisch von den aktuellen Entwicklungen.

Wechsel im Vorstand der Deutschen Bahn AG

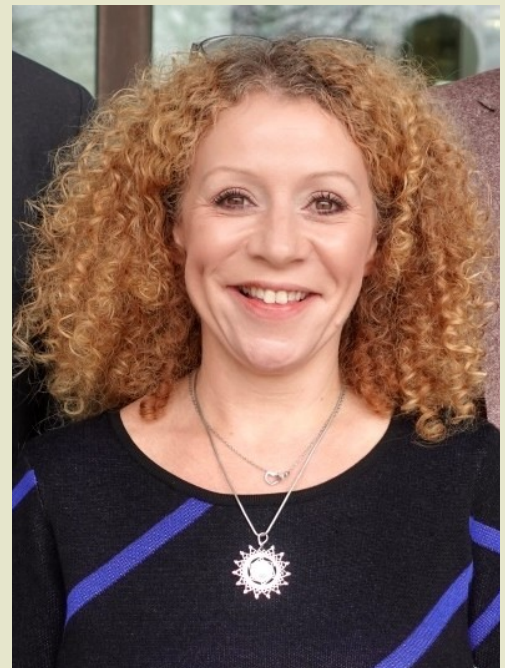
Seit dem 01. Oktober 2025 ist Frau Evelyn Palla Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG. In einer ersten Ansprache unmittelbar nach deren Bestellung durch den Aufsichtsrat der DB AG stellte sie sich direkt den Mitarbeitenden unter der Überschrift „HEUTE ist der erste Tag unserer Zukunft“ vor und gab unter ausdrücklichem Dank gegenüber Dr. Richard Lutz für sein Wirken einen Ausblick auf die geplante Neuausrichtung des Konzerns, deren Fokussierung weiterhin als elementaren Bestandteil die Sanierung der Schiene sei und neben dem verbesserten Qualitätsanspruch auch eine (neue) finanzielle Stärke erforderlich mache.

Frau Schreiber-Geyer berichtet, dass bedingt durch den Wegfall der Konzernvorstandsressorts Infrastruktur (I) und Digitalisierung und Technik (T) deren Aufgaben bzw. darunter liegenden Konzerneinheiten und Beteiligungsgesellschaften nunmehr zeitnah aufbauorganisatorisch neu zu ordnen seien. Zudem stehe derzeit im Fokus die Strategie des Bundesverkehrsministers in Form der Agenda für zufriedene Kunden nun innerhalb der DB umzusetzen bzw. zu operationalisieren.

Im November wird eine Vorstandsklausur stattfinden, in der die dafür erforderlichen nächsten Schritte und Umsetzungsmaßnahmen weiter konkretisiert werden.

Betriebsratswahlen 2026

Frau Schreiber-Geyer erläutert, dass für die im Mai 2026 im DB-Konzern einheitlich stattfindenden Betriebsratswahlen nunmehr die Vorbereitungen angestoßen werden. Zudem wurde eine arbeitgeberseitige Projektgruppe eingerichtet, die eng mit der Koordinierungsstelle Wahlen und den Geschäften zusammenarbeitet, um eine rechtsichere Vorbereitung und Durchführung der Wahlen - bei Erhalt der arbeitgeberseitigen Neutralitätspflicht bei Wahlen - betriebspartnerschaftlich zu begleiten.



Peggy Schreiber-Geyer

Die Geschäftsführung informiert
das Plenum über:

Wirtschaftsplan des BEV für das Kalenderjahr 2025 genehmigt

Der Wirtschaftsplan des BEV für das Kalenderjahr 2025 wurde am 07.10.2025 vom BMV genehmigt. Mit der Veröffentlichung des Bundeshaushaltsgesetzes 2025 im Bundesgesetzblatt am 02.10.2025 und dem Inkrafttreten des Gesetzes rückwirkend zum 01.01.2025 endet die vorläufige Wirtschaftsführung für das Geschäftsjahr 2025.

Der Wirtschaftsplan hat ein Volumen von rd. 6,6 Mrd. Euro, von denen rd. 0,7 Mrd. Euro durch das BEV selbst erwirtschaftet werden. Die im Bundeshaushalt für das BEV eingestellten Bundesleistungen betragen rd. 5,9 Mrd. Euro.



Martin Sebert

Ablösung PSV/ÖPDV und ASES

Der Betrieb der beim BEV seit jeher im Einsatz befindlichen Personalverwaltungssysteme PSV und ÖPDV muss zum 31.12.2025 in ein neues System überführt werden, weil die DB AG den Betrieb des Mainframes, auf dem wichtige Verarbeitungsschritte der Anwendungen laufen, zum Ende des Jahres 2025 einstellt.



Gäste beim Monatsgespräch sowie das Plenum des BesHPR

Ursprünglich war als Umsetzungstermin und den Start von SAP beim BEV der 01.11.2025 vorgesehen.

Aufgrund von technischen Problemen können am 01.11.2025 nur 2 Module an den Start gehen.

Weitere 2 Module werden erst zum 01.12.2025 in das System SAP migriert.



Plenum des BesHPR

Korrektur zur Ausgabe der Notizen September 2025:

Im Bericht von Frau Wiedmann heißt es richtig:

Die Sanierung der Infrastruktur (Bahnhöfe und Trassen) wird fortgesetzt. Bis 2035 sollen mindestens 1.000 Bahnhöfe, bis 2036 alle 42 Hochleistungskorridore saniert sein.



Hauptverwaltung des BEV

Impressum:

Informationen für Beamtinnen und Beamte der DB AG

Ausgabe: Oktober 2025

Tel.: 0228 3077-451

Fax: 0228 3077-5451

E-Mail beshpr@bev.bund.de

BesHPR auf DB Planet unter:

<https://db-planet.deutschebahn.com/pages/beshpr-bonn/apps/content/willkommen-beim-beshpr>

oder über den QR-Code:



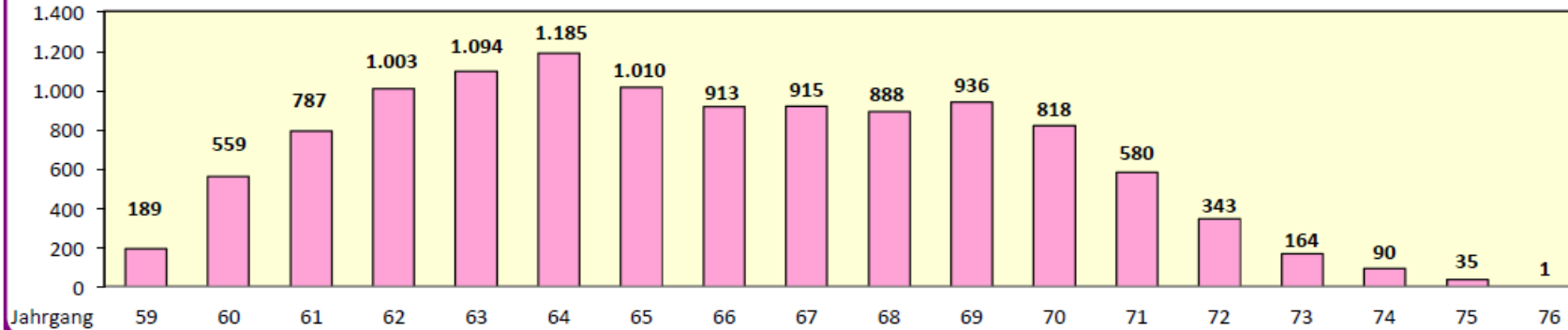
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

***Martin Sebert, Vorsitzender BesHPR, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2
53175 Bonn***

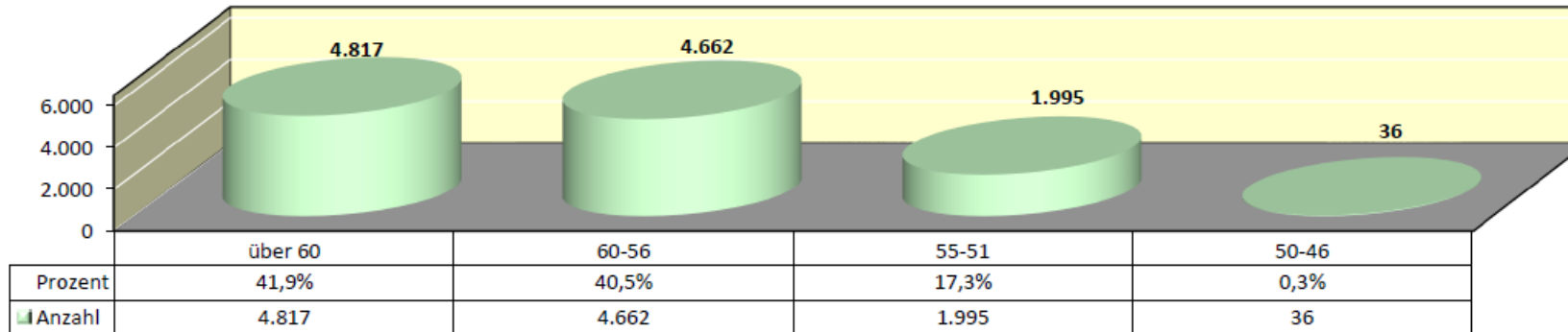
Altersstruktur der Beamtinnen und Beamten

- DB-Konzern -

Anzahl nach Geburtsjahrgängen (Stand: 30.09.2025)
- Anzahl gesamt = 11.510 / Altersdurchschnitt = 59,5 Jahre -



Anzahl nach Lebensaltersgruppen (Stand: 30.09.2025)
- absolut und in Prozent -



- Altersdurchschnitt: 59,5 Jahre (Vorjahr: 59,2 Jahre) im Vergleich Konzern: 44,1 Jahre
- stärkster Geburtsjahrgang 1964 = im 61. Lebensjahr
- jüngster Beamter = Geburtsjahrgang 1976 = im 49. Lebensjahr

* Quelle: BEV-Personalbericht